

Montag, den 8. April.

— — — Der gestrige Tag ist sehr einförmig verlaufen. Am Morgen um 10 Uhr ging ich zum Photographen. Es werden nämlich Photographien massenhaft in Anspruch genommen. Dann ging ich in die Fraktionssitzung, wo ich bis 3 Uhr blieb. Wir haben da unsere Finanzanträge festgestellt. Dann wanderte ich unter den Linden in ein Café, wo ich mich mit Salza, Schwarzkoppen, Thümmel treffen wollte. Hier aßen wir zu Mittag. Dann gingen wir spazieren. Darauf in das Friedrich-Wilhelmstädtische Theater, wo wir einige sehr niedliche Possen sahen; endlich nach Hause, wo ich den Sächsischen Militärbevollmächtigten, Herrn v. Brandenstein, traf, mit dem ich noch ein Glas Bier trank. — — — Meine Stimmung war sehr gedrückt, woran die Erfahrung der letzten Tage im Reichstage schuld war. — — — Für heute will ich schließen. Nur noch das Eine. Danz⁷⁷ hat an mich geschrieben und mir einen ganz neuen und wirklich geistreichen Gedanken über eine Korrektur des allgemeinen Wahlrechts mitgeteilt, den er entdeckt hat; ich möchte ihn doch Bismarck mitteilen. Das habe ich gestern schriftlich getan und bin nun begierig, was er mir schreibt.

Dienstag, den 9. April.

— — — Heute muß ich mich auf wenig Worte beschränken. — Also gestern ist der Kriegsetat durchberaten worden. Dann war die Generaldiskussion über den Finanzetat. Hier hatte auch ich mich zum Worte gemeldet, aber ich kam nicht mehr dazu. Ich werde daher heute noch sprechen. Das Ereignis war eine vortreffliche, obschon etwas zu lange Rede Gneist's, der zum Erstaunen aller über das Budgetrecht ganz genau die Grundsätze verteidigte, die auch ich für die richtigen anerkenne. Es ist mir das natürlich äußerst erwünscht und angenehm.

Der politische Horizont verfinstert sich. Eingeweihte glauben indessen nicht daran, daß Preußen und Frankreich jetzt in Krieg kommen. Wer kann das aber wissen? Im Grunde genommen wäre der Zeitpunkt jetzt für Preußen sehr günstig. Unvermeidlich ist der Kampf doch. Es handelt sich darum, wer der Erste in Europa sein soll, Frankreich oder Deutschland. Nun will ich schließen, weil ich noch ein bißchen über meine Rede nachdenken muß. — — —

Sonntag, den 14. April, Morgens.

— — — Gestern Abend war Fraktionssitzung. Das Präsidium war an mir. Vincke-Hagen referierte über das Bismarcksche Ultima-

⁷⁷ Danz, Heinrich Ämilius August, 1806—81, Oberappellationsgerichtsrat und Ordinarius der Juristenfakultät in Jena.